kiku
kinderhaus kumasi

Für ein Leben mit einer fairen Chance

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen von KiKu - Kinderhaus Kumasi e.V.,

knapp fünf Monate sind seit unserem letzten Newsletter vergangen und noch immer hält die Pandemie die Welt in Atem. Während sich in Deutschland die Lage inzwischen ein wenig entspannt hat, steigt in Ghana die Zahl der Infizierten weiter an und es ist ungewiss, wie es weitergeht.

Wir möchten Ihnen dafür danken, dass Sie uns in diesen sicherlich auch für Sie ungewissen und schwierigen Zeiten weiter unterstützen.

In diesem Newsletter möchten wir Sie wie immer über die aktuelle Situation im Kinderhaus und in Ghana sowie über unser aktuelles Spendenprojekt informieren. Zudem berichten wir darüber, wie einige unserer Vorstandsmitglieder trotz abgesagter Kick for KiKu-Turniere und verschobener Olympiade sportlich aktiv waren - und das dank Ihrer Unterstützung für den guten Zweck.

Und zu guter Letzt möchten wir Sie über unser aktualisiertes Patenschaftskonzept informieren. Denn mit den regelmäßigen Spenden im Rahmen dieser Patenschaften, helfen Sie uns bei der Bewältigung unserer laufenden Kosten, die durch die derzeitige Krise stark angestiegen sind.

Viel Spaß beim Lesen!

Wir hoffen, dass es Ihnen und Ihren Familien gut geht!

Sonnige Grüße

Ihr KiKu-Team
Anna, Stefanie, Astrid, Hanna, Sarah, Sophia, Neele

Die Situation im Kinderhaus: (Noch) Kein Lagerkoller im Kinderhaus

Der Alltag im Kinderhaus hat sich durch den Ausbruch der Corona-Pandemie drastisch verändert. Bereits Mitte März wurden in Ghana auf Anordnung der Regierung die Schulen geschlossen, sodass sich die Kinder seither ausschließlich im Kinderhaus aufhalten. Immerhin können seit Juli die Schüler*innen, die dieses Jahr ihren Abschluss machen und auf die nächsthöhere Schule wechseln, wieder am Unterricht teilnehmen, um sich auf ihre Prüfungen vorzubereiten. Im Kinderhaus profitieren derzeit drei Mädchen von dieser Regelung, alle von ihnen stehen kurz vor dem Wechsel von der sogenannten Junior Secondary School auf die Senior Secondary School. Ende August wurde verkündet, dass für einige andere Klassenstufen der Unterricht wieder beginnt, die meisten Schüler*innen aber noch mindestens bis Ende des Jahres zu Hause bleiben müssen. Anders als in Deutschland ist eine Art „Home Schooling“ seitens des ghanaischen Bildungssystems nicht mal ansatzweise vorgesehen.

Unsere Mitarbeiter*innen vor Ort bemühen sich, den Kindern nichtsdestotrotz einen geregelten Alltag zu ermöglichen: Es gibt jeden Tag gemeinsame Unterrichtsstunden und durch gemeinsame Koch- und Waschstunden wird die Mitarbeit der Kinder im Haushalt genauso gefordert und gefördert wie die kreative Ader während der gemeinsamen Tanz- und Musikstunden.

Umso mehr bewährt sich für die anderen Kindern nun in dieser Zeit unser weiträumiges Grundstück rund um das Kinderhaus. Dadurch, dass die Kinder sich sowohl auf einem kleinen Fußballfeld als auch beim Tischtennis auspowern können, ist die physische Auslastung nach wie vor hoch. Und die viele freie Zeit wird dann am Nachmittag halt auch einfach mit einem Mittagsschläfchen verkürzt

Derzeit leben 24 Kinder im Kinderhaus, 17 Mädchen und 7 Jungen im Alter von 3 bis 17 Jahren.

Erst im letzten Monat sind im Auftrag des regionalen Jugendamtes fünf Kinder neu in unser Kinderhaus eingezogen. Drei von ihnen konnten sich schon sehr gut in das Alltagsleben im Kinderhaus integrieren.

Die anderen beiden mussten allerdings zunächst ins Krankenhaus gebracht werden: Ein Junge (7 Jahre) leidet an einem aufgeblähten Bauch, dessen Ursache noch nicht ganz geklärt werden konnte. Bei einem Mädchen (5 Jahre) wurde ein Gehirntumor festgestellt, der ihre Sehkraft bereits drastisch beeinträchtigt.

Laut Aussagen der Ärzt*innen im größten Krankenhaus in Kumasi kann die notwendige Operation nicht in Ghana durchgeführt werden. Wir sind gerade dabei zu eruieren, ob eine Verlegung und Behandlung des Mädchens in Deutschland eine Option ist.

Den anderen Kindern im Kinderhaus geht es aber Gott sei Dank trotz der auch im Kinderhaus einzuhaltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen gesundheitlich gut.

Die Situation in Ghana:
Steigende Corona-Fallzahlen trotz Hygiene- und Abstandsmaßnahmen

Die Arbeit des Vereins in Ghana hat sich durch den Ausbruch der Corona-Pandemie genauso wie der gesamte Alltag radikal verändert. Neben den gestiegenen Kosten für den laufenden Betrieb des Kinderhauses, die v.a. auf die Ende März drastisch gestiegenen Lebensmittelpreise für Grundnahrungsmittel zurückzuführen sind, erreichen uns vor Ort immer mehr Hilfegesuche von anderen Gemeinden. Vor diesem Hintergrund haben auch wir unsere Arbeit vor Ort

umgestellt und unsere Mitarbeiter*innen unterstützen zunehmend die Maßnahmen vor Ort zur dringend gebotenen Unterbrechung der Infektionsketten und der Einhaltung der Abstands- und Hygienemaßnahmen.

Aktuell (Stand 09.09.2020) sind laut offiziellen Angaben 45.188 Menschen in Ghana positiv auf das Coronavirus getestet. Die Zahl der Todesopfer liegt bei 283. Trotz der weiter angeordneten Hygiene- und Abstandsregeln steigen die Fallzahlen: Insgesamt sind schon 150 der Ärzt*innen in Ghana mit dem Virus infiziert; ein Minister der ghanaischen Regierung ist bereits am Coronavirus gestorben und auch der Präsident des Landes hat sich am 06.07.2020 in eine 14-tägige Quarantäne begeben, da er nicht ausschließen konnte, dass er sich mit dem Virus angesteckt hat. Da auch in Ghana die notwendigen Schutzmaßnahmen und teilweise sogar die Gefährlichkeit des Virus selbst immer mehr von vielen in Zweifel gezogen werden, kann zum jetzigen Zeitpunkt ein erneuter, durch die Regierung angeordneter Lockdown der ghanaischen Gesellschaft tatsächlich nicht mehr ausgeschlossen werden. Allerdings wurden Anfang September die internationalen Grenzen für den Flugverkehr wieder geöffnet.

Sehr befremdlich ist, dass die ghanaische Regierung trotz Corona-Pandemie seit einiger Zeit eine Art Wähler*innen-Registrierung vorantreibt. Zu diesem Zwecke müssen sich die Menschen an festgelegten öffentlichen Orten als Wähler*innen eintragen lassen, was u.a. zu vermehrten Warteschlangen führt, in denen Hygiene- und Abstandsregeln nicht eingehalten werden. Eine politische Notwendigkeit für den Zeitpunkt dieser Wähler*innen-Registrierung ist zumindest für unseren Verein nicht erkennbar.

Hände waschen und Maske tragen: Gemeinsam gegen Corona

Wie bereits geschrieben möchten wir vermehrt die Gemeinschaft bei der Bewältigung der Pandemie unterstützen. Dank Ihrer großzügigen Spenden konnten wir bereits fünfzig von der Regierung angeordnete, sogenannte ,,victoria buckets" anschaffen – mobile Handwaschstationen, mit denen sich auch Menschen ohne Zugang zu fließendem Wasser regelmäßig die Hände waschen können.

Unser Team konnte bereits mehrere Gemeinden bei der Anschaffung unterstützen. Im Namen der Bevölkerung möchten wir uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Spender*innen herzlich bedanken.

Das nächste Projekt ist bereits gestartet: wir möchten zunächst 500 Mund-Nase-Bedeckungen für die Menschen in und um Ekyem anschaffen. Eine dieser Masken kostet umgerechnet rund 1,- €. Nicht nur helfen wir damit weiter dabei, die Ausbreitung des Virus einzudämmen, wir unterstützen zudem die lokale Näher*innen, die diese Masken herstellen.

Bitte spenden Sie für das Projekt, sodass unser Team vor Ort bald Masken verteilen und vielen Menschen ein Stück mehr Sicherheit geben kann!

Link zum Spendenprojekt: **www.betterplace.org/de/projects/81772-masken-tragen-und-leben-retten**

Wichtig:
Sollte das Projekt bereits zu 100% finanziert sein, können Sie dennoch weiter dafür spenden.

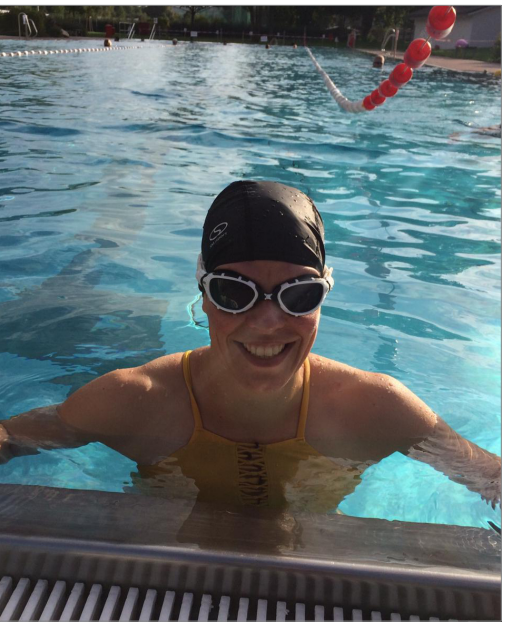
Entweder schaffen wir mit den weiteren Spenden weitere Masken an oder verwenden es bereits für das nächste Projekt. In jedem Fall kommt jede Spende zu 100% in Ghana an!

Vielen Dank im Voraus für Ihre Unterstützung!

KiKu STILL goes Olympia

Man wächst ja bekanntlich mit seinen Herausforderungen. Genau dies dachten wir uns auch im Vorstand von KiKu-Kinderhaus Kumasi e.V. Trotz des Umstandes, dass die Olympischen Spiele dieses Jahr aufgrund des Coronavirus nicht wie geplant in Tokyo stattfinden können, waren wir fest entschlossen den olympischen Gedanken in diesem Jahr umzusetzen und unter dem Motto ,,KiKu STILL goes Olympia" am 06. September 2020 als Staffel beim Sprint-Triathlon in Berlin teilzunehmen! Aufgrund der Umstände haben wir uns aber dazu entschlossen, nicht an der offiziellen Veranstaltung teilzunehmen, sondern den Sprint-Triathlon individuell im privaten Rahmen durchzuführen. Eindrucksvolle Impressionen der sportlichen Herausforderungen, der sich unsere Triathletinnen gestellt haben, können Sie auf unserer Internetseite aufrufen: www.kiku-ev.de/neues-aus-dem-kinderhaus/neuigkeiten/kiku-still-goes-olympia/

Zur Erläuterung: Sprint-Triathlon bedeutet, dass knapp ein Kilometer geschwommen, ca. 20 Kilometer Rad gefahren



und in etwa fünf Kilometer gelaufen wird.

Nachdem unsere „semi-professionellen“ KiKu-Athletinnen eine starke Leistung gezeigt und jeden Kilometer mit viel Schweiß erarbeitet haben, freuen sie sich jetzt natürlich über finanzielle Unterstützung, die selbstverständlich zu 100% dem Kinderhaus zugute kommt.

Und an dieser Stelle kommen Sie ins Spiel: Ähnlich unseren Benefiz-Marathons haben unsere Athletinnen für die Strecken Sponsor*innen gesucht, die mit einem festgelegten Geldbetrag jeweils eine Patenschaft für einen Kilometer in einer der Disziplinen übernehmen.

Insgesamt werden von jeder Triathletin 26 Kilometer zurückgelegt. Jeder Kilometer wird dabei an eine*n Sponsor*in vergeben, der*die diesen mit 26 € unterstützt.

Wenn Sie also Lust haben im Jahr der (verschobenen) olympischen Spiele, den olympischen Geist des Miteinanders trotzdem aufleben zu lassen und von der sportlichen Leistung unserer Triathletinnen überzeugt sind, dann SEIEN SIE DABEI – schreiben Sie uns einfach eine E-Mail oder geben Sie uns über unsere Social Media-Kanäle (Facebook, Instagram) Bescheid.

In diesem Sinne und unter dem olympischen Motto "Dabei sein ist alles" freuen wir uns auf Ihre Unterstützung!

KiKu regelmäßig unterstützen: aktualisiertes Patenschaftskonzept

Im Rahmen dieses Newsletters möchten wir Ihnen auch unser überarbeitetes Patenschaftskonzept vorstellen, das ermöglicht, Patenschaften „flexibler“ zu gestalten: Monatlich kann nun ein Betrag zwischen 10,- € und 50,- € gewählt werden. Der Antrag auf eine Patenschaft in der gewünschten Höhe ist online auf unserer Webseite unter https://www.kiku-ev.de/kiku-unterstützen zu finden. Dieser kann ausgedruckt und uns über den Postweg zugesandt werden. Die Patenschaft hat dabei keine Mindestlaufzeit, sie läuft so lange, wie Sie es wünschen. Eine Kündigung ist jederzeit ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von 3 Monaten zum Monatsende möglich.

Die hier aufgeführten Posten dienen Ihnen als Orientierung, was mit Ihrem Beitrag monatlich vor Ort in Ghana finanziert werden kann:

- Mit 10 Euro übernehmen Sie bspw. die monatlichen Kosten für Kleidung und Hygiene für ein Kind
- Mit 20 Euro übernehmen Sie bspw. die monatlichen Kosten für die medizinische Versorgung für ein Kind
- Mit 30 Euro übernehmen Sie bspw. die monatlichen Kosten für den Schulbesuch inklusive einem warmen Mittagessen, Uniform, Schulweg und Unterrichtsmaterialien für ein Kind
- Mit 40 Euro übernehmen Sie bspw. die monatlichen Kosten der Unterbringung eines Kindes im Kinderhaus (pädagogische Betreuung, Freizeitgestaltung, Ausstattung des Zimmers)
- Mit 50 Euro übernehmen Sie bspw. die monatlichen Kosten für die Ernährung eines Kindes (Frühstück, warmes Mittagessen, warmes Abendessen, Getränke etc.)

Grundsätzlich ist jedoch bei KiKu eine Patenschaft **NICHT** an ein spezifisches Kind gebunden. Grund dafür ist, dass im Kinderhaus Kumasi alle Kinder von den Möglichkeiten einer Patenschaft in gleichem Maße profitieren sollen. Alle Patenschaftsbeiträge werden dementsprechend bedarfsorientiert für alle Kinder verwendet. Eine Patenschaft ist die nachhaltigste und persönlichste Form der Hilfe zur Selbsthilfe für alle Kinder im Haus.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie für eine Patenschaft bei KiKu- Kinderhaus Kumasi e.V. begeistern können und sagen vor allem im Namen der Kinder für Ihr Engagement schon einmal vorab: **DANKE!!! ME DAASE!!!**

Unterstützen Sie uns

Werden Sie Pat*in oder Fördermitglied, um uns zu unterstützen. Die Anträge sowie mehr Informationen, wie Sie KiKu unterstützen können, finden Sie auf unserer Website www.kiku-ev.de oder spenden Sie ganz einfach über unser Spendenformular: www.kiku-ev.de/kiku-unterstützen/spendenformular

Aktuelles Spendenprojekt: www.betterplace.org/de/projects/81772-masken-tragen-und-leben-retten

Folgen Sie uns zudem auf unserer Facebook-Seite für aktuelle Informationen.

Möglichkeiten, uns online zu unterstützen:

WeCanHelp

Starten Sie Ihren Online-Einkauf über WeCanHelp und eine Spende durch den jeweiligen Shop geht direkt an uns! www.wecanhelp.de/kiku